



## Wiederherstellung des Badestrandes auf Wangerooge in Planung – Freude über Zuschuss vom Landkreis Friesland ist groß

Auch in diesem Jahr haben einige kleinere Sturmfluten am Badestrand der Kurverwaltung Wangerooge genagt. „Glücklicherweise ist der Schaden nicht so groß wie im Vorjahr, dennoch sind die Kosten für uns als Eigenbetrieb nicht zu stemmen.“ erklärt Rieka Beewen, Kurdirektorin. Rund 25.000 Kubikmeter Sand fehlen in diesem Jahr, um einen Badestrand mit ausreichend Platz für Strandkörbe und Freizeit anbieten zu können. Ein Kubikmeter Sand hat in den letzten drei Jahren durchschnittlich 6,59 EUR gekostet, die Personalkosten der eigenen Mitarbeiter, die an der Sandfahrmaßnahme beteiligt sind, nicht eingeschlossen und die weiteren Preissteigerungen bei Kraftstoff, Energie, Fracht usw. sind hier noch nicht eingerechnet. „Insgesamt rechnen wir mit Kosten in Höhe von über 180.000 EUR. Das gibt unser Budget in der Kurverwaltung in diesem Jahr nicht her.“ so Rieka Beewen. Die Gemeinde- und Kurverwaltung Wangerooge hat daher für den Eigenbetrieb Kurverwaltung einen Antrag auf einen Zuschuss vom Landkreis Friesland gestellt und um Unterstützung gebeten, der seitens des Kreistages von bis zu 100.000 EUR für eine hälftige Beteiligung an den Gesamtkosten positiv beschieden worden ist.

„Wie in der Vergangenheit auch lassen wir Wangerooge nicht allein mit der Herausforderung und unterstützen die Sandfahrmaßnahme, weil sie letztlich auch eine wichtige Küstenschutzmaßnahme darstellt. Gemeinsam mit der Insel sehen wir aber das Land in der Pflicht, Wangerooge unterstützen. Das ist auch eine Frage der Gleichbehandlung mit den anderen Inseln.““ erklärt Landrat Sven Ambrosy.

„Für die großzügige Unterstützung seitens des Landkreises und das offene Ohr unseres Landrates möchten wir uns seitens der Kurverwaltung ganz herzlich bedanken.“ so Rieka Beewen, Kurdirektorin. „Natürlich braucht es langfristige Lösungen, auch im Hinblick auf die finanzielle Situation, bedingt durch diese jährlichen Kosten. Für dieses Jahr können wir aber Dank des Zuschusses erstmal eine zügige Maßnahme zur Wiederherstellung des Badestrandes sicherstellen, dafür sind wir dankbar.“

Die Maßnahme wird voraussichtlich drei Wochen andauern, insofern alles reibungslos abläuft. „Wir sind derzeit mit allen beteiligten Behörden in enger

Abstimmung und mitten in den Genehmigungsverfahren“ ergänzt Rieka Beewen. „Derzeit beabsichtigen wir, vorbehaltlich aller erforderlicher Genehmigungen Mitte März mit der Maßnahme zu beginnen.“

2.518 Zeichen (inkl. Leerzeichen)  
37 Zeilen (inkl. Überschrift)

Stabstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kurverwaltung Wangerooge  
[marketing@wangerooge.de](mailto:marketing@wangerooge.de)  
Telefon 0 44 69 – 9 90